



Lebenslanges Lernen - Bürgerakademie -

Vortragsreihe

Wintersemester 2015/16

Thema: Verlust – Gedächtnis. Das Jahr 1945 als Problem von Generationen

Referent: Prof. Dr. phil. Christoph Meyer
Hochschule Mittweida

Termin: 02.12.2015, 15:30 - 17:00 Uhr

Inhalt:

Kein Ereignis hat die Welt im 20. Jahrhundert so nachhaltig verändert wie der Zweite Weltkrieg, der von Deutschland und Japan ausging. Seine Ergebnisse waren gewiss nicht im Sinne seiner Urheber. Aber das ändert nichts daran: Die Welt, Europa und Deutschland hatten nach 1945 einen ganz anderen Zuschnitt als zuvor.

So kommt es auch, dass die Ereignisse von 1945 wie kaum ein anderer Zeitabschnitt im kollektiven Gedächtnis der Menschen in Europa verankert sind. Niemand kann aus dieser Geschichte aussteigen. Generation um Generation wird damit konfrontiert.

Warum ist das so? Was macht den Zweiten Weltkrieg zu so einem langlebigen und bis heute umstrittenen Ereignis? Sind es gerade die hohen Verluste, welche über die Jahrzehnte hinweg im Gedächtnis bleiben? Oder wird das Geschehen dann doch langsam verblassen?

Diesen und anderen Fragen stellt sich im Vortrag Christoph Meyer, Historiker und Professor für Bildung und Kultur in der Sozialen Arbeit an der Hochschule Mittweida.